



EINWOHNERGEMEINDE
4710 BALSTHAL

INFO BULLETIN

7/2004

Informationsorgan
der Einwohnergemeinde Balsthal

Kontaktadresse: Einwohnergemeinde Balsthal, Kanzlei
Mail: info@balsthal.ch
Internetadresse: www.balsthal.ch
Redaktion: Fritz Dietiker, Jörg Ruf, Bruno Straub
Druck: Dietschi AG, Olten
Erscheint ca. 8 x jährlich in einer Auflage von 2500 Expl.

Wir wünschen der Bevölkerung von Balsthal alles Gute im Jahr



Gemeinderat und Verwaltung

Gedanken und Informationen des Gemeindepräsidenten zum Jahr 2004.



Das Jahr 2004 ist schon bald Vergangenheit, ein Jahr mit vielen positiven Ereignissen.

Leitbild Balsthal 2010

Im Leitbild „Balsthal 2010“ sind in 11 Bereichen Zielsetzungen des Gemeinderates aufgeführt.

Folgende Themen standen für das Jahr 2004 an:

- ❖ Balsthal in der Region
- ❖ Raumplanung und Entwicklung
- ❖ Wirtschaft: Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen
- ❖ Verkehr – Instandhaltung der Werke
- ❖ Finanzen
- ❖ Behörde und Verwaltung
- ❖ Kultur, Freizeit und Sport

Legislaturziele 2001-2005

Im verflossenen Jahr wurden 25 Punkte aus den Legislaturzielen 2001 - 2005 durch den Gemeinderat angegangen.

Regional sind unter anderem auch die Projekte „Alters- und Pflegeheime Thal/Gäu“ und das Oberstufen-Schulprojekt neu zu regeln.

Inhalt

- *Gedanken und Informationen des Gemeindepräsidenten zum Jahr 2004*
- *Weihnachtsstimmung in den Strassen von Balsthal*
- *S' Haulismatt-Blatt*
- *Umweltgerechtes Handeln wird ausgezeichnet*

Verkehrslösung Klus

Für Balsthal und die Region ist die Verkehrslösung Klus ein sehr wichtiger Schritt zur Anbindung unseres Verkehrs an das Nationalstrassennetz und den öffentlichen Verkehr. Diese Lösung garantiert unserem Dorf und den Nachbargemeinden eine Aufwertung der Industrie, der Grundstück- und Immobilienwerte. Es macht unsere Region attraktiver für zukünftige Investoren und Neuansiedlungen.

An der Bevölkerungsinformation vom 22. März 2004 wurde die neue Planung der Verkehrslösung Klus vorgestellt. Durch das öffentliche Mitwirkungsverfahren konnten einige gute Anregungen mit in die laufende Planung eingebunden werden. Es ist vorgesehen, dass die Planaufgabe der Umfahrung Klus im Frühjahr 2005 erfolgen kann und anschliessend dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht werden kann.

Die Planungsverantwortlichen und die Politiker unseres Kantons können ihr Verantwortungsbewusstsein und die Wertschätzung unserer Region durch eine effiziente Planung und rasche Realisierung dieses Projektes bestätigen.

Neubau Sporthalle

An einem prächtigen Sonntagmorgen, wir schrieben gerade den 27. Juni 2004, versammelten sich bereits um 10.00 Uhr viele erwartungsvolle Balsthalerinnen und Balsthaler in der Goldgasse. Ein Fest war angesagt. Einige Minuten nach 12.00 Uhr konnte das überwältigende Resultat der Abstimmung für die neue Sporthalle und den Umbau der Bezirksschulturnhalle in einen Kulturraum den Anwesenden mitgeteilt werden. Ein Resultat das die grossen Anstrengungen im Vorfeld belohnte. Das angesagte Fest wurde zu einem Dorffest. Ich darf mich nochmals im Namen des Gemeinderates und des Pro Aktiv-Komitees bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die grossartige Unterstützung bedanken. Der Gemeinderat, wie auch die Mitglieder der Spezialbaukommission werden den Auftrag zur vollen Zufriedenheit aller Balsthalerinnen und Balsthaler ausführen.

Das Raum- und Hallendefizit von Balsthal ist nur noch eine Frage der Zeit.

Wohnungsbau

Im Wohnbaubereich ist ein erfreulicher Aufschwung zu verzeichnen, in vielen Gebieten von Balsthal darf man eine rege Bautätigkeit beobachten. Wenn man die Zeichen richtig deutet, wird in den nächsten Jahren dieser Trend anhalten. Der Gemeinderat hat richtig entschieden, den Rainacker zu erschliessen und das Gebiet als Bauland attraktiv zu gestalten. Weitere Gebiete wie das Mühlifeld und das Oberfeld sind die nächsten

Ziele für eine Erschliessung und Freigabe zur Überbauung.

Industrie und Gewerbe

Im Industrie- und Gewerbebereich überwiegen in den letzten Jahren die negativen Schlagzeilen. Dieses Jahr hat sich das Blatt für unsere Gemeinde gewendet, und wir konnten von verschiedenen Industrie-Neuansiedlungen im Industriequartier Sagmatt und in der Klus berichten. Ein Immobilien-Unternehmen hat im von Roll-Areal Klus auf über 30'000 m² Fläche Produktions-, Lager-, Logistik- und Büroräume erstellt. Weitere Firmen planen einen Erweiterungsbau und Ausbau der Produktion.

Im Jahre 2004 hat die Gemeindeverwaltung vermehrt Anfragen von interessierten Unternehmungen erhalten. Innert Jahresfrist wurde das gesamte Sagmattgebiet von verschiedenen Unternehmungen besiedelt. Vier Betriebe sind neu zugezogen, was zu einem erfreulichen Arbeitsplatz-Zuwachs verhalf.

Werkhof

Die Werkhofmitarbeiter haben bereits das 2. Jahr im neuen Werkhof, unter verbesserten Arbeitsbedingungen, ihre Aufgaben erfüllen können. Durch die Neuanschaffung eines Traktors und eines Kommunalfahrzeuges mit Sommer- und Winterdienstausrüstung ist unser Werkhof modern und flexibel. Ausgebildet nach neusten Anforderungen und ausgerüstet mit modernsten Arbeitsgeräten, können die Werkhofangestellten die gemeindeeigenen Leistungen effizient und kostengünstig erbringen

Wasserversorgung

Die Einwohnergemeinde hat insbesondere im Bereich der Wasserversorgung grosse Aufgaben zu erfüllen und eine grosse Verantwortung wahrzunehmen. Die Realisierung und Aufgabenerfüllung ist immer mit viel Koordinationsgeschick verbunden. Sind doch die zuständigen Instanzen für Elektroleitungen, Gas- und Telefonleitungen mit in die Planungen einzubinden.

Strassenbau

Gerade im Bereich Werke und Strassen konnte in Balsthal im Jahre 2004 einiges umgesetzt werden. Es war nicht immer einfach für die Anwohner und die Verkehrsteilnehmer, sich mit den Baustellen anzufreunden und die vielen daraus resultierenden Unannehmlichkeiten hinzunehmen. Ich bedanke mich im Namen der Behörden und der Unternehmer bei allen direkt betroffenen Anwohnern und Verkehrsteilnehmern für das Verständnis. Ich darf aber feststellen, dass man allgemein ein sehr gutes Einvernehmen vorgefunden hat. Die Investitionen haben sich bestimmt gelohnt, denn es ist wichtig, die Infrastrukturen in einem optimalen Zustand zu

erhalten, um grössere Pannen und Folgeschäden zu vermeiden.

Oensingen-Balsthal-Bahn

Bei der Unternehmung OeBB, an der die Einwohnergemeinde zu 68 % beteiligt ist, können wir mit Stolz einen Aufwärtstrend feststellen. Dank mehr Personenverkehr ab 12. Dezember 2004 (neuer Fahrplan Bahn 2000) und den zusätzlichen Gütertransporten für die Firma Marti Tunnelbau AG und die KEBAG, konnte mehr Personal eingestellt werden. Es bestehen gute Aussichten, dass noch ein weiterer Betrieb die Dienste der OeBB beanspruchen wird.

Gemeindeverwaltung

Auf Ende November wurde unser langjähriger Gemeindeverwalter Urs Walser pensioniert und darf nun seinen wohlverdienten Ruhestand geniessen. Ich danke Urs Walser für seinen grossen Einsatz im Dienste unserer Einwohnergemeinde und wünsche ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit. Als Nachfolger und neuer Gemeindeverwalter wurde Bruno Straub gewählt. Er hat seine Stelle bereits am 2.

November 2004 angetreten. Ihm wünsche ich viel Freude und eine geschickte Hand beim Ausführen des nicht immer einfachen Amtes.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Gemeinderat, den Delegierten und Kantonsratmitgliedern danke ich von ganzem Herzen für die geleisteten Dienste und die Unterstützung zum Wohle unserer Gemeinde. Nur gemeinsam und mit gegenseitigem Respekt und Toleranz erreichen wir unsere Ziele.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Vereinen und Organisationen, welche mit ihren Aktivitäten und Anlässen unser Dorfleben bereichern.

Für die kommenden Festtage wünsche ich der Bevölkerung von Balsthal eine schöne und frohe Zeit und allen Menschen, die von einem schweren Schicksal betroffen sind, viel Kraft und Mut.

Das Jahr 2005 soll allen Glück, Zufriedenheit und Gesundheit bringen.

Euer Gemeindepräsident
Willy Hafner

Weihnachtsstimmung in den Strassen von Balsthal

Die Vorweihnachtszeit fällt in eine eher unerfreuliche Jahreszeit mit viel Dunkelheit und trüben Tagen. Es gibt Leute, die fürchten sich vor diesem Jahresabschnitt und nicht wenige haben mit Winterdepressionen und Einsamkeit zu kämpfen. Die Sonne, das Licht und die Wärme fehlen uns und beeinflussen unsere Stimmung. Ist es ein Zufall, dass gerade in dieser Zeit die Leute ihre Häuser und Wohnungen schmücken, Kerzen aufstellen, bunt dekorieren und draussen Lichterketten montieren und allerlei beleuchtete Figuren und Fabelwesen im Garten aufstellen. Dies alles, um die Gemüter zu erhellen und Licht in die Herzen zu zaubern.

Die gleiche Wirkung verbreitet die Weihnachtsbeleuchtung in den Strassen und Gassen von Balsthal.. Sie erhellt unser Dorf mit strahlendem Licht und bringt manchen Besucher ins Schwärmen. Es soll eine der schönsten Weihnachtsbe-

leuchtungen in der Umgebung sein, wie die Nachbargemeinden neidlos zugestehen.

Am 6. Dezember - am Samichlaustag- sorgt der traditionelle Chlausenmäret für zusätzliche Weihnachtsstimmung und verzaubert das Dorf in eine Märchenlandschaft mit seinem Chnusperhäuschen und dem majestätischen Weihnachtsbaum auf dem Kornhausplatz. Dies alles sind Dinge, die unser Herz erhellen und erfreuen und uns die trüben Tage vergessen lassen. Es gibt so vieles, was Freude bereiten kann und den Alltag verschönert, - man muss es nur sehen.

Allen Helfern und Sponsoren, welche jedes Jahr durch ihren unermüdbaren Arbeitseinsatz oder sonstige Zuwendungen dazu beitragen, diese wunderschöne Adventsstimmung und den Chlausenmäret zu verwirklichen, möchten wir im Namen der Balsthaler Bevölkerung von Herzen danken.

„Begeisterung ist die Mutter alles Grossen“

Das „Haulismatt-Blatt“ dient der Spezialbaukommission (SBK) nicht nur als Informationsmittel. Mit regelmässigen erscheinenden Beiträgen zum Projekt versuchen die Verantwortlichen auch das Gesprächsthema „am Leben zu erhalten“. Denn bis im Herbst 2005 der feierliche Spatenstich durchgeführt werden kann und die Baumaschinen das Bild zwischen Kirche und Schulhaus prägen, werden Wochen und Monate vergehen ohne dass die Balsthalerinnen und Balsthaler etwas Handfestes zu sehen bekommen.

Gearbeitet wird dennoch am Kulturraum, dem Foyer und der Sporthalle. Diese planerischen Arbeiten passieren zuerst nur in den Köpfen und werden auf Papier festgehalten. Obwohl mit einer Skizze ein Haus noch nicht gebaut ist, können Pläne das entstehende Bauprojekt massgeblich beeinflussen.

Gute Ideen und objektive Kritik

Die SBK hat sich anlässlich den letzten Sitzungen eingehend mit diesen Plänen befasst. Das Wettbewerbsprojekt hat dadurch leichte Veränderung erhalten. Viele gute Ideen und Wünsche aber auch objektive Kritiken sind der SBK zugetragen worden. Mit nahezu allen hat sich die Kommission auseinandergesetzt und versucht Meinungsäusserungen aus der Bevölkerung in die Projektanpassungen mit einzubeziehen.

Ausbaubare Küche

So wurde zum Beispiel der Wunsch nach einer Küche ernst genommen. Am Standort der früher als Besuchergarderobe zur Halle genutzt wurde, soll eine ausbaubare, funktionelle Küche Platz finden. Somit erhält das Foyer mehr Freiraum und Flexibilität und kann repräsentativ und einladend gestaltet werden.

Durch eine kompakte Anordnung der Räume im Zwischengeschoss konnten zwei Anliegen der SBK erfüllt werden. Zum einen werden die Besucherinnen und Besucher mehr WC-Anlagen vorfinden als im Wettbewerb geplant. Zum andern sollen von einem galerieähnlichen Korridor aus, die sportlichen Tätigkeiten in der Halle hautnah erlebt werden können.

Einfache Funktionalität

Die Sporthalle soll weiterhin durch einfache Funktionalität überzeugen. Auch wenn wir uns heute klar an die Kostenvorgaben halten, bedeutet dies nicht, dass wir zukünftige Aus- und Einbau-

ten nicht in die aktuellen Überlegungen miteinbeziehen.

Die Nebenräume zur Sporthalle (Garderoben, Duschen, Geräteräume usw.) haben eine klare Gliederung erhalten und sollen vor allem benutzer- und unterhaltsfreundlich sein.

Vielfältige Erschliessung

Als grosses Plus weißt das Projekt „Haulismatt“ vielfältige Erschliessungsmöglichkeiten auf. An diesen wurde festgehalten, ermöglichen sie doch die angestrebte Mehrfachnutzung. Es muss jedoch betont werden, dass nach wie vor nicht von mehr als einer Grossveranstaltung in den Gebäulichkeiten ausgegangen wird. Eine Abendunterhaltung im vollbesetzten Kulturraum wird also den Trainingsbetrieb in der Sporthalle nicht beeinträchtigen und ein Handballmatch soll die Theaterprobe nicht stören.

Allen wird man es bekanntlich nicht Recht machen können und das ist sicher gut so. Die „Haulismatt“ soll sich doch noch entwickeln können, darf ruhig Ecken und Kanten aufweisen und vielleicht auch ein bisschen Schatten werfen. Es wird dann an den Nutzern und Besucher liegen, die Gebäulichkeiten mit Leben, Bewegung und Freude zu erfüllen.

Parkplätze

An den kommenden Sitzungen wird sich die SBK mit den Vorgaben für die Umgebungsplanung beschäftigen. Diese beschränkt sich bekanntlich nicht auf die Anordnung von Bäumen, die Festlegung von Rasenflächen und die Auswahl von Verbundsteinen. Die Strassen, Plätze, Wege und Bepflanzungen sollen die bestehenden und neuen Gebäude vereinen und schmücken. Im Bezug auf die Verkehrsführung gilt der Sicherheit unserer Schüler, ob zu Fuss oder per Velo, erste Priorität. Die Frage nach der notwendigen Anzahl Pw-Parkplätze übertönt aber oft diesen Grundsatz.

Die SBK ist sich ihrer Verantwortung bewusst und wird versuchen, den Vorgaben der Behörden, der Anwohner und der Veranstalter gerecht zu werden und dabei die Anliegen umweltfreundlicher Kreise nicht zu missachten.

Im Frühling 2005 wird das Baugesuch eingereicht. Spätestens dann wird sich zeigen, ob dieser Spagat zwischen den unterschiedlichen Interessen gelungen ist.

Umweltgerechtes Handeln wird ausgezeichnet

Balsthal Posthume Preisverleihung an Dieter Knuchel

Auf Vorschlag der Umweltschutzkommission Balsthal wurde in diesem Jahr zum ersten Mal ein Natur – und Umweltpreis vergeben. Erster Preisträger wurde Dieter Knuchel, welcher diese Anerkennung leider nicht mehr selber miterleben durfte.

Der Empfänger des diesjährigen Umweltpreises, Dieter Knuchel, verstarb in diesem Sommer nach einer kurzen und schweren Krankheit im Alter von 51 Jahren. Die Umweltschutzkommission hatte ihn aber schon vor seinem unerwarteten Tod für diese Anerkennung vorgeschlagen und wollte ihm den Preis am Balsthaler Tag der Natur überreichen. An der letzten Sitzung der Umweltschutzkommission in diesem Jahr, an welcher der Präsident Philipp Tschan, die Verdienste von Dieter Knuchel noch einmal aufzählte, wurde der Preis stellvertretend an seine Gattin Margrit Knuchel übergeben. Margrit Knuchel engagiert sich in der gleichen Art und Weise wie ihr verstorbener Mann für die Belange der Natur. Sie durfte den

Preis von 1000 Fr. sowie eine Urkunde entgegennehmen.

Der Preisträger war ein Praktiker

Mit dem Umweltpreis können Einzelpersonen oder Organisationen ausgezeichnet werden, die mit beispielhaftem und nachahmenswertem Umweltbewusstsein handeln. Dazu hat die Umweltschutzkommission einige Kriterien erarbeitet. Dieter und Margrit Knuchel haben sich nebst der mustergültigen Pflege der eigenen Tiere und ihres Gartens auch häufig für andere Garten – oder Obstbaumbesitzer nützlich gemacht. Dieter Knuchel war ein sehr initiatives Mitglied des Obst – und Gartenbauvereins Balsthal. Das Hegen und Pflegen von Obstbäumen war seine grosse Leidenschaft. Auch die Mosterei in der Litzi hat er mit sehr viel Ehrgeiz und Fachwissen in Schwung gebracht. Der Preisträger hatte ein grosses Wissen über das Nutzen und Schützen von Pflanzen. Seine Hauptstärke aber war die praktische Umsetzung seines Könnens und seiner Ideen. pwb

Der Gemeinderat hat ...

zugestimmt

- der Arbeitsvergabe von Planungsarbeiten für Bauingenieurleistungen an die Ingenieurgemeinschaft Fürst Laffranchi Bauingenieure GmbH, Wolfwil und H.P. Stocker & Partner AG, Bern, für den Neubau Sporthalle/Umbau Bezirksschulhaus-Halle und den Kredit von Fr. 120'000.-- freigegeben
- der Arbeitsvergabe von Planungsarbeiten für Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär an die Arbeitsgemeinschaft Tschanz Engineering, Halten und Ingenieurbüro R. Kaufmann, Oensingen, für den Neubau Sporthalle/Umbau Bezirksschulhaus-Halle und die Kredite von Fr. 60'794.-- (Sporthalle) sowie Fr. 12'374.-- (Umbau) freigegeben
- der Zuführung der privaten Parkplätze vor der Liegenschaft Goldgasse 8 in die 'Blaue Zone'

genehmigt

- die Demission von Frau Veronika Grolimund, als Mitglied der Sozialhilfe- und Vormundschaftskommission, und ihr die geleistete Arbeit bestens verdankt
- die Demission von Frau Hanni Christ, als Mitglied der Kulturkommission, und ihr die geleistete Arbeit bestens verdankt

gewählt

- auf Vorschlag der FdP Balsthal, Herrn Adolf Rütli jun., Baslerstrasse 4, als Mitglied der Sozialhilfe- und Vormundschaftskommission
- auf Vorschlag der FdP Balsthal, Frau Ruth Straub-Dobler, Oberrainweg 7, als Mitglied der Kulturkommission

Zivilstandsnachrichten November 2004

Geburten

05. **Gasser**, Elena Dylara, Tochter der Gasser, Jasmin, von Nunningen SO, wohnhaft in Balsthal
08. **Fluri**, Manoel, Sohn der Fluri, Nicole, von Mümliwil-Ramiswil SO, wohnhaft in Balsthal und des Jaus, Boris, von Basel BS und Bubendorf BL

15. **Baumann**, Nadine, Tochter des Baumann, Ivan, von Uetendorf BE, wohnhaft in Balsthal und der Baumann geb. Saner, Claudia
22. **Ostroglav**, Stefaniya, Tochter des Ostroglav, Goran, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Ostroglav geb. Radulovic, Marija

23. **Meier**, Liv Arwen, Tochter der Meier, Isabelle Doris, von Laupersdorf SO und Boningen SO, wohnhaft in Balsthal und des Strähl, Roger, von Laupersdorf SO
25. **Carrasco Rosa**, Carolina, Tochter der Carrasco Rosa, Cremilde Maria, portugiesische Staatsangehörige, wohnhaft in Balsthal

Trauungen

12. **Zumstein**, Franz Robert, von Herzogenbuchsee BE, wohnhaft in Balsthal und **Mägli**, Stephanie Annamarie, von Welschenrohr SO und Unterentfelden AG, wohnhaft in Balsthal
20. **Misteli**, Matthias, von Aeschi SO und Etziken SO, wohnhaft in Etziken und **Oberli**, Sibylle, von Rüderswil BE, wohnhaft in Balsthal

27. **Schärer**, Daniel, von Wangen bei Olten SO, wohnhaft in Balsthal und **Souza Costa**, Eva, brasilianische Staatsangehörige, wohnhaft in Porto Seguro (Bahia, Brasilien)

Einwohnerkontrolle November 2004

Einwohner am 31. Oktober 2004	5'704	Personen
Zuwachs im Monat November 2004	<u>38</u>	Personen
	5'742	Personen

Wegzug im Monat November 2004 15 Personen

Einwohner am 30. November 2004 **5'727** Personen

Balsthal, im Dezember 2004

EINWOHNERKONTROLLE



Styropor

Styropor wird bei der Sammelstelle Hunzikerhof nur noch in kleinen Stücken (10x10 cm) angenommen. Grosse Stücke bitte ans Fachgeschäft zurückgeben!

Aussensammelstellen

Wir bitten die BenutzerInnen der Aussensammelstellen Hinterrain und Oberfeld, die angegebenen Ruhezeiten unbedingt einzuhalten!

Pet (nur Getränkeflaschen)

Die Petflaschensammlung beim Hunzikerhof ist nur als Notfall gedacht. Bringen Sie Ihre Petflaschen wenn immer möglich an die entsprechende Verkaufsstelle zurück. Sie entlasten damit das Budget der Umweltkommission.

Weihnachtsbäume und Kerzenwachs

Die vom Schmuck gesäuberten Weihnachtsbäume können auch dieses Jahr wieder bei der Grünmulde entsorgt werden. Erstmals wird am 8. Januar 05 beim Hunzikerhof auch Kerzenwachs zur Entsorgung entgegen genommen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe
Die Umweltschutzkommission

Merkblatt für umweltgerechte Abfallverwertung

2004

Art	Was	Bemerkung	Wann/Wo
Altmetall	Eisen, Guss, andere Metalle, Beschläge, Velos	grössere Mengen gebührenpflichtig	<p>Oeffnungszeiten Hunzikerhof Freitag 14 - 18 Uhr Nov-Feb 14 - 17 Uhr Samstag 09 - 12 Uhr</p> <p>Oeffnungszeiten Sammelstellen Hinterrain / Oberfeld (nur Weissblech und Glas) Mo - Sa 07 - 20 Uhr</p>
Altöl	Speise-, Hydrauliköle, Fett, Motoren- und Getriebeöle	Nie in Kanalisation spülen	
Aluminium- Getränkedosen	Nur Getränkedosen	in Dosenpresse flachdrücken	
Bauschutt	Bauschutt, Backsteine, Ton, Keramik, Verputze, Plättli	grössere Mengen gebührenpflichtig	
Grünabfälle	Gartenabfälle, Rasen- und Strauchschnitt	Nur aus Privathaushalt	
Kork	Korkzapfen aller Art	keine Plastikzapfen	
Styropor	aus Isolation und Verpackung	keine Chips oder Füllmaterial, keine anderen Kunststoffe	
Büchsen / Tuben / Weissblech	Konserven-, Getränke- und Spraydosen, Tuben, Folien, usw.	Alu muss nicht mehr getrennt gesammelt werden	
Glas	Flaschen, Konserven-, Trink- und Medizinalgläser	nach Farben trennen Kein Spiegel- und Fensterglas	
PET-Getränkeflaschen	NUR Getränkeflaschen keine Essig- und Oelflaschen	nur PET, ohne Folien, keine anderen Kunststoffgebilde	
Batterien Akkus	Batterien und Akkus aller Art, Autobatterien	z.B.:Coop, Migros, Garage	<p>in Verkaufsstelle zurückbringen</p>
Garten-, Bau- und Hobbygeräte	Rasenmäher, Schleifer, Bohr-, Hobel- und Sägemaschinen	im Hunzikerhof gebührenpflichtig	
Leuchtstoffröhren Glühbirnen	Neonröhren, Sparstrombirnen, Halogenbirnen und -röhren	z.B.:Coop, Migros, Fachhandel	
Sonderabfälle	Lösungsmittel, Lacke, Farbreste, Medikamente, Herbizide, Fungizide	Sondersammlung jährlich siehe Inserat Anzeiger	
Hauskehricht	Haushaltabfälle jeglicher Art ➡ frühestens am Vorabend bereitstellen	Zone A Donnerstag Zone B Freitag	
Sperrgut	alte Möbel, Matratzen, Teppiche, Verpackungen	gleichzeitig mit Kehrachtsammlung	<p>Haussammlung Sammelplätze</p>
Haushaltgeräte	Kühlgeräte, Küchengeräte, Kochherde, Wasch-, Abwasch-, Kaffee- und Nähmaschinen	<p>In Verkaufsgeschäfte zurückgeben, auch ohne Neukauf müssen die Verkaufsgeschäfte diese Geräte gratis zurücknehmen</p>	
Büroelektronik	Computer, Monitor, Drucker, Scanner, Modem, Handy, Fax		
Unterhaltungselektronik	Radio, Fernseher, Kameras, Stereoanl., Projektoren, Video, CD-Player, Lautsprecher		
Papier	Zeitungen, Zeitschriften, Karton aus Haushalt	Karton separat bereitstellen, Flugblätter, Inserat Anzeiger	<p>bei Eggenschwiler Transporte AG Balsthal offiz. SWICO - Sammelstelle von Montag bis Freitag gratis.</p> <p>Haussammlung 4 Sammlungen pro Jahr Sammelcontainer Chäsi, Landi, Magisterweg Konfiskatraum Mümliswil Mo-Fr 07 - 19 Uhr Sa 07 - 17 Uhr</p>
Textilien	alte Kleider und Schuhe	div. Haussammlungen z.B. durch Hilfswerke	
Tierleichen	Kadaver aller Art		

Wasserhärte	19.0 - 23.6°fH	=	10.6 - 13.2°dH	=	mittlere Wasserhärte
--------------------	-----------------------	---	-----------------------	---	-----------------------------

Wir bitten Sie, die Öffnungszeiten im Interesse der Ordnung und Sauberkeit einzuhalten

**Benützen Sie unsere von der Einwohnergemeinde
Balsthal und anderen Gönner unterstützte**

Schul- und Gemeindebibliothek

Schulhaus Falkenstein
(beim Hallenbad)



Lesegebühren:

Schüler gratis

Erwachsene Fr. 25.- pro Jahr

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00 -17.00 Uhr

Mittwoch 14.00 -16.00 Uhr

Donnerstag 17.00 -19.00 Uhr

Freitag 15.00 -17.00 Uhr